

## Unterrichtskoffer Illegale Drogen

Die beste Suchtprävention kann nicht verhindern, dass Jugendliche in Situationen kommen, in denen ihnen Drogen angeboten werden. Jugendliche sollen deshalb genau erfahren was Drogen sind, mit welchen Risiken und Nebenwirkungen zu rechnen ist, warum viele Drogen verboten sind und warum sie trotzdem von vielen Leuten konsumiert werden.

Es ist das Ziel dieses Koffers, die Lernenden zu „Drogenexperten“ auszubilden, die genau wissen, warum Drogen einerseits begehrt und andererseits streng verboten sind. Wissen ist ein guter Schutz, Moral, Verbote und Abschreckungsstrategien braucht es deshalb nicht.

Behandelt werden vier Themen. Jedes Thema wird eröffnet und / oder abgeschlossen mit Vorschlägen für die Unterrichtsgestaltung. In fünf kurzen Filmbeiträgen werden unterschiedliche Aspekte und Funktionen des Drogenkonsums aufgezeigt. Für jedes Kapitel liegt eine Powerpoint-Präsentation bereit, die für die Lehrperson auch ausgedruckt und mit Notizen versehen beigelegt ist.

Die Kapitel können in einzelnen Lektionen behandelt werden oder als Grundlage während einer Projektwoche dienen.

Im Kapitel **Drogen und Nervensystem** wird aufgezeigt, was Drogen sind, wie und warum sie in den Hirnstoffwechsel eingreifen und ihn dauerhaft verändern können.

Das Kapitel **Menschen und Drogen** zeigt die Funktionen von Drogen früher und heute auf und die Verirrungen und Tragödien, welche sie über die unwissenden Menschen gebracht haben. Aber auch wie sie eingesetzt werden, damit über- und unmenschliche Leistungen erbracht werden können.

In **Warenkunde** werden pflanzliche, halbsynthetische und synthetische Drogen vorgestellt. Hier haben die Schüler Gelegenheit, sich selber mit den Inhaltsstoffen und Wirkungen auseinander zu setzen.

Schliesslich behandelt das Kapitel **Drogenpolitik in der Schweiz** von den Lernprozessen eines ganzen Landes. Vom Drogenelend in der offenen Szene der 1990-er-Jahre bis hin zur Vier-Säulen-Politik. Die Lernenden erhalten Einblick in die Entwicklung einer Politik als Antwort auf drängende gesundheitliche und soziale Probleme.

Vervollständigt wird der Koffer mit dem *Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe* vom 3. Oktober 1951 (Stand am 1. Januar 2010) und mit der neusten Publikation zur Drogenpolitik des Bundes, *Herausforderung Sucht*, (Mai 2010).